|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Antrag | **E 06** |  |
| **Antragsteller:** | **KG BKA Wiesbaden** |
| **Betrifft:** | **Sicherung der Liegenschaften durch den BKA-Sicherungsdienst** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| |  | | --- | | *Der 17. Ordentliche Delegiertentag der GdP Bezirk BKA möge beschließen,* | | | |
|  |  |  |
| dass der Bezirksvorstand sich für die Sicherung der BKA-Liegenschaften ausschließlich durch **eigene Beschäftigte** des BKA-Sicherungsdienstes (BSD) einsetzt. | | |
| **Begründung:**  Aufgrund eines erforderlichen Personalaufwuchses beim BKA-Sicherungsdienst (BSD) wurde entschieden, die erforderlichen Stellen mit Fremdkräften zu besetzen. Man erhoffte sich unter anderem eine zeitnahe Besetzung der Stellen und auf Grund eines flexiblen Personaleinsatzes auch eine Entspannung der Personalsituation beim BSD insgesamt. Die Entspannung stellte sich jedoch nicht ein.  Da die externen Kräfte **keinerlei bzw. nur sehr eingeschränkte** Befugnisse haben und sich in den Liegenschaften bzw. den Wachgebäuden nur in Begleitung eines BSD-Mitarbeiters aufhalten dürfen, gestaltet sich die Sicherung der Liegenschaften gemäß Sicherheitskonzept schwierig. So ist die Umsetzung des Sicherheitskonzeptes, so z. B. die Bestreifung der einzelnen Gebäude im W3, bei Ausfall eines BSD-Mitarbeiters, für welchen kein Ersatz gefunden werden konnte, faktisch nicht mehr möglich.  Außerdem mangelt es am Vertrauen in die externen Kräfte, da weder der Ausbildungsstand noch die konkreten Fertigkeiten im Umgang mit Schusswaffen bei den Externen bekannt sind.  Angesichts des aktuellen Personalaufwuchses sowie der Raum- und Sanierungsproblematik insbesondere am Standort Wiesbaden ist mittelfristig von einem Personalmehrbedarf bei den Beschäftigten des BSD zur Sicherung der BKA-Liegenschaften auszugehen.  Eine weiterführende bzw. fortdauernde Unterstützung durch externe Kräfte sollte daher abgelehnt werden. Vielmehr muss gefordert werden den erforderlichen Personalbedarf zur Sicherung der BKA-Liegenschaften durch zusätzlichen Personalgewinn beim BSD sicherzustellen. Damit einher geht die Aufwertung der Stellen/Planstellen um die Arbeit beim BSD für die Bestandskräfte und potentielle Bewerber attraktiv zu gestalten (so ist beispielswiese die Wachpolizei des Landes Hessen in die EG9 TV-H eingruppiert!). Gerade die künftigen Befugnisse mit BKAG-neu bieten einen sehr guten Anlass für eine Aufwertung der Stellen/Planstellen. | | |
|  |  |  |

**Empfehlung der**

**Antragsberatungskommission:**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Annahme |  | Annahme als Arbeitsmaterial zu |  | Erledigt durch |  | Nichtbefassung |
|  | Annahme mit Änderung |  | Annahme als Arbeitsmaterial |  | Nichtbehandlung |  | Ablehnung |